

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Grammatik (9 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Wem gibst du was? – Dativ und Akkusativ

Förderschwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Dativ und Akkusativ • Satzbau • Erzählfähigkeit • Wortschatz
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • mittel
Jahrgangsstufe:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. und 2. Klasse
Anzahl der Schüler:	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppe von 2 bis 6 Schülern
Sozialform:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung mit einem Partner oder in der Gruppe
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Tisch und Stühle
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Wortvorlage • festeres Papier oder 1 Blatt Papier und Kleber • Schere
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 5 Minuten
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 bis 30 Minuten

Linguistischer Kontext und Förderansatz

Am Ende der Grammatikentwicklung steht der **Erwerb des Akkusativs und daraufhin des Dativs**. Die Fälle Akkusativ und Dativ werden meist erst im Vorschulalter bzw. in der ersten Grundschulklasse vollständig korrekt verwendet.

Der **Dativ** wird – abgesehen vom Genitiv – von allen Kasusformen als Letzter erworben und bereitet daher oft lange Zeit Schwierigkeiten. Mit dem Dativobjekt wird auf die Frage „Wem?“ (Interrogativpronomen) geantwortet. Häufig steht es in einem **erklärenden Bezug zur Handlung**. Es versucht, deutlich zu machen, warum das Subjekt eine Handlung vollzieht.

Während der Sprachentwicklung ist der Erwerb des Kasus eine schwierige Lernaufgabe und infolgedessen **langwierig und fehlerbehaftet**. Daher ist eine Förderung in diesem Bereich stets empfehlenswert.

Vorgehensweise

Die Wortkarten (siehe S. 48) werden auf dickeres Papier kopiert oder auf ein leeres Blatt geklebt, damit die Schüler beim Memoryspielen das Wort nicht durch die Papierrückseite hindurch erkennen können. Dann werden die Karten ausgeschnitten.

Die Lehrkraft verteilt die Kärtchen mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Tisch und die Schüler spielen zusammen **Memory** nach den üblichen Regeln. Dabei bilden immer eine Person und ein Gegenstand ein Pärchen. Wurde ein Pärchen gefunden, erzählt der Finder, welcher Person er welchen Gegenstand gibt.

Lösungen:**Beispiel:****Weitere Lösungen:**

- Ich gebe dem Fußballspieler den Fußball.
- Ich gebe der Tennisspielerin den Tennisschläger.
- Ich gebe dem Taucher die Taucherbrille.
- Ich gebe dem Schüler die Schultasche.
- Ich gebe dem Piloten das Flugzeug.
- Ich gebe dem Gärtner die Blumen.
- Ich gebe dem Bauern den Traktor.
- Ich gebe dem Polizisten die Pistole.
- Ich gebe der Bäckerin die Teigrolle.
- Ich gebe dem Baggerfahrer den Bagger.
- Ich gebe der Busfahrerin den Bus.
- Ich gebe dem Feuerwehrmann den Schlauch.
- Ich gebe dem Maler den Pinsel.
- Ich gebe dem Fischer das Netz.

Differenzierung und Weiterführung**Steigerung des Schwierigkeitsgrades:**

Die Schüler nennen den Satz zweimal, wobei sie jedes der beiden Wörter einmal als Erstes im Satz nennen, z.B.: „Ich gebe den Fußball dem Fußballspieler“ und „Ich gebe dem Fußballspieler den Fußball“.

Senkung des Schwierigkeitsgrades:

Die Lehrkraft fragt die Schüler, was sie wem geben: „Was gibst du dem Fußballer?“ oder „Wem gibst du den Fußball?“

Weiterführende Übung:

Die Lehrkraft spielt die Situation „Wem gibst du was?“ mit den Schülern nach. Sie sollen sich untereinander Dinge geben und dies erzählen: „Ich gebe dem Hannes den Stift.“

Anmerkungen
